

# KundenWelt

Die Kundenzeitschrift für Sage Software-Anwender.

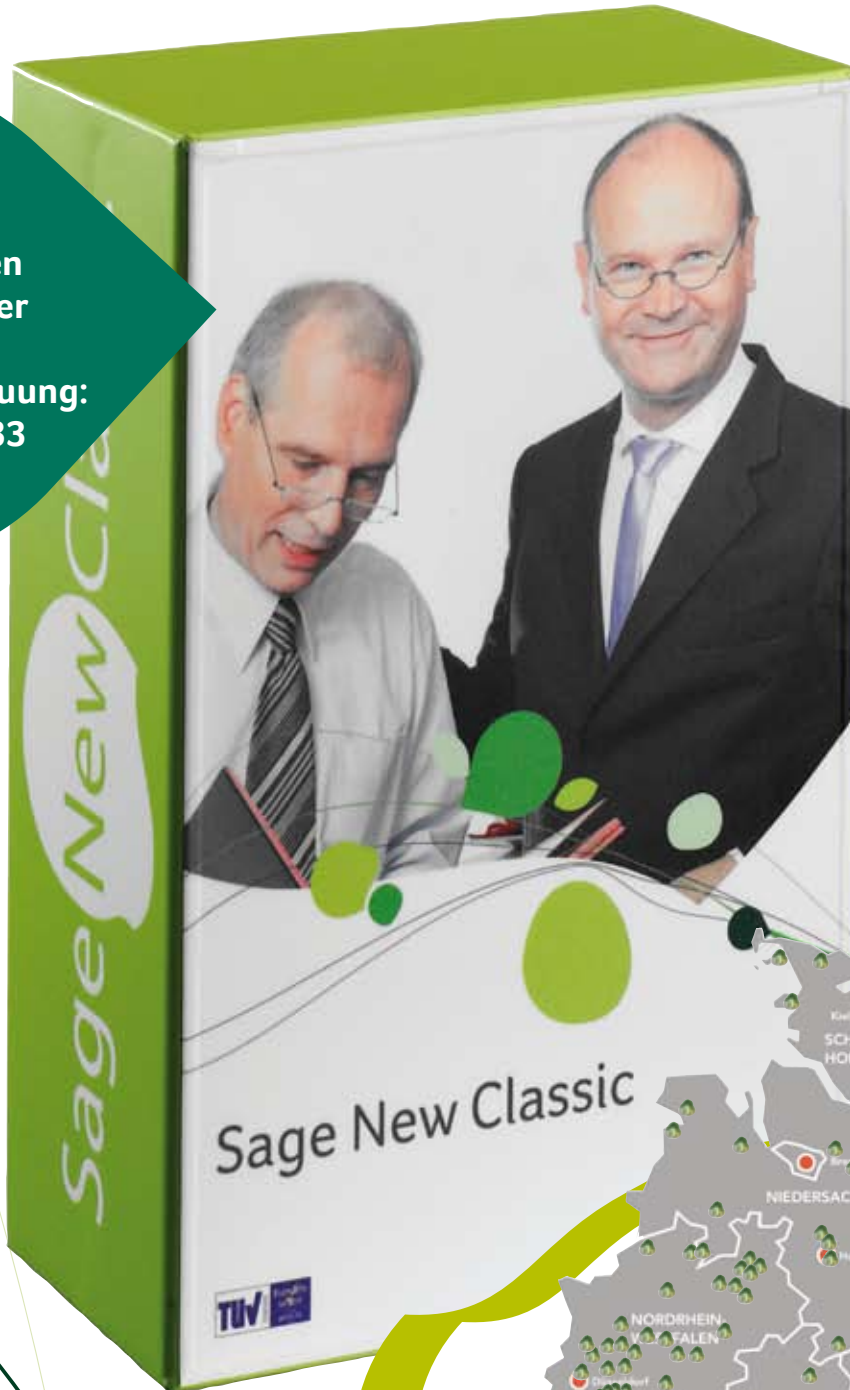
## Sage New Classic – Ein Klassiker in neuer Höchstform

- ◆ **Rückblick:**  
Die Geschichte der Classic Line (S. 4)
- ◆ **Ausblick:**  
Sage New Classic – das ist neu! (S. 7)
- ◆ **Einblick:**  
My SQL – Hintergründe, Zahlen,  
Daten, Fakten (S. 10)

**sage**

Einfacher, schneller, komfortabler.

Mehr Infos?  
Fragen Sie Ihren  
Business Partner  
oder die  
Sage Kundenbetreuung:  
069 50007-6333



Jederzeit und  
überall gut betreut  
durch Ihren  
Business Partner!



## Ein ERP-Klassiker im neuen Glanz



### Liebe Leserinnen und Leser,

dass Sie heute eine Sonderausgabe unserer KundenWelt in der Hand halten, ist ein Novum in der langen Geschichte unseres Unternehmens und dieser Zeitung. Also muss der Grund dafür ein wirklich triftiger sein. Und er ist es in der Tat. Denn mit dieser Ausgabe kündigen wir Ihnen nichts weniger als unsere komplett überarbeitete und auf den neuesten technologischen Stand gebrachte Classic Line an, die wir zukünftig unter den Namen Sage New Classic vermarkten werden.

In den vergangenen zwei Jahren hat unser Entwicklerteam ganze Arbeit geleistet: Nicht nur wurde die Oberfläche in ein modernes, optisch ansprechendes Format gebracht. Auch haben wir die Bedienbarkeit und Ergonomie der Sage New Classic deutlich verbessert, so dass Sie mit der neuen Version noch effizienter arbeiten können, als bisher. Die Devise lautet: Mit noch weniger Klicks ans Ziel kommen. Das spart Zeit und damit Ihr Geld!

Zudem haben wir auch hinter der Oberfläche eine kleine Revolution vollbracht: Denn wir haben die alte ISAM-Datenhaltung durch die neue, moderne MySQL-Datenbank ersetzt.

Dank der MySQL-Technologie profitieren Sie von einer höheren Sicherheit, bei immer noch leichter Administrierbarkeit der Lösung. Alles in allem also Vorteile, mit denen Sie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens steigern können.

Mehr als 27 Jahre liegen seit der ersten Version der Classic Line hinter uns. 27 Jahre, in denen uns viele von Ihnen die Treue gehalten haben. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Nur durch Ihr Vertrauen und die langjährige Zusammenarbeit konnten wir die Classic Line zu dem machen, was sie heute ist: nämlich eine der meistverkauften betriebswirtschaftlichen Software-Lösungen im deutschen Mittelstand. Und ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit Ihnen auch die Sage New Classic zu einem echten Klassiker machen können. Wir jedenfalls sind begeistert von der neuen Sage New Classic – ich hoffe, Sie bald auch!

Herzlichst,

ppa. Andreas Heck  
Geschäftsbereichsleiter SMB

### Anzeige



**TS Software GmbH**  
Blumenstraße 3

67472 Esthal  
Fon: 0 63 25 | 9 50 51  
Fax: 0 63 25 | 9 50 52

info@ts-developer.de  
Referenzen auf Anfrage

[www.ts-developer.de](http://www.ts-developer.de)

*... mehr als Standard*

- ▶ zertifizierte Lösungen für Classic Line und Office Line
- ▶ EDIFACT für zahlreiche Subsets
  - EANCOM (Handel und Industrie) , EDITEC, etc.
  - darauf basierend Branchenlösungen für PBS, VDA, Sanitär, Logistik-Anbindung
  - korrelierende Themengebiete BME, NVE und RFID (EECC zertifiziert)
- ▶ X-Port – "excel"entes Datenaustausch-Tool für die Classic Line
- ▶ Individuelle Anpassung und Zusatzprogrammierung
- ▶ Vertrieb über autorisierte Sage-Fachhändler



## Die Geschichte der Classic Line oder: Ein Klassiker neu interpretiert

**Nicht nur der Name Classic Line, sondern auch die Form der Datenhaltung, die Bedienung und das Aussehen des Programms deuten darauf hin, dass das Produkt schon einige Jahre auf dem Buckel hat. Mit der Sage New Classic bricht nun ein neues Zeitalter an.**

1981, das heißt vor fast 30 Jahren, begann Karl-Heinz Killeit mit der Entwicklung seiner Software. Aber erst 1983 gründete er das Unternehmen mit den drei Buchstaben seines Namens (KHK), das in den 80er und 90er Jahren seine erste PC-basierte betriebswirtschaftliche Software in Deutschland erfolgreich verkaufte. Recht bald schon erwarb sich das Produkt seinen nahezu legendären Ruf, die passende Lösung speziell für kleine und mittlere Unternehmen zu sein.

Dabei legte die Classic Line von Anfang an großen Wert darauf, sich für alle Aufgaben im Unternehmen zu empfehlen – Auftragsbearbeitung, Bestellwesen, Lagerwirtschaft, Lohn- & Gehaltsabrechnung, Finanz- und Anlagenbuchhaltung. Alles war mit der Classic Line möglich. 1995 kam schließlich das Modul Produktion hinzu und rundete das Portfolio ab.

### **Windows – die Revolution am Markt**

Mit dem technischen Fortschritt der PCs entwickelte sich auch die Classic Line. Eine echte Zäsur war das Erscheinen von Windows 95. Dieses neue 32-Bit-Betriebssystem läutete das Ende von DOS ein, das über mehr als 15 Jahre die Basis für die meisten PC-Programme war. Karl-Heinz Killeit stand damit vor der Frage, ob er die Classic Line auch nach Windows umstellen sollte. Denn 1996 war die Office Line – das Schwesterprodukt der Classic Line – erschienen. Dieses Programm war von vornherein mit den damals verfügbaren neuen Technologien entwickelt worden, reichte jedoch funktional in den ersten Jahren nicht an die Classic Line heran.

Dieser Umstand sicherte den Fortbestand der Classic Line: 1997 wurde auch sie nach Windows umgestellt. Dabei baute das Produkt jedoch noch stark auf seine alten

technologischen Wurzeln. Datenhaltung, Bedienkonzept und teilweise sogar das Aussehen hatte man eins zu eins in die Windows-Welt übernommen. Die Vorteile, die Windows gegenüber DOS hatte, konnten erst nach und nach für die Kunden sichtbar und nutzbar gemacht werden. Denn zunächst mussten die Jahrtausendumstellung und die Euro-Einführung gemeistert werden.

### **Sage übernimmt die Classic Line**

Diese Verantwortung hatte Karl-Heinz Killeit inzwischen in die Hände des britischen Softwareherstellers Sage gelegt. Und noch eine Anforderung war zu erfüllen: Das Qualitätsbewusstsein der Anwender war in den 90er Jahren deutlich gewachsen und die Entwickler der Classic Line somit erneut gefordert.

2002 erschien die Windows Version 3.0 der Classic Line. Mit diesem Programm

**1983: Launch der ersten Classic Line**

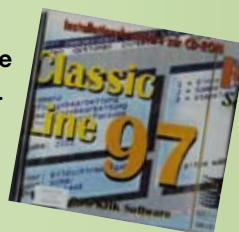
**1985: Die erste grundlegende Überarbeitung des Systems**



**1991: Mit Version 7 eine vollständige Reimplementierung**

**1992: Einführung Client-Server-Architektur**

**1998: Die graduelle Ablösung der DOS-Linie durch die neue Windows-Generation**



**2002: Es erfolgen erste Versuche mit Web Technologien, die später als AJAX und Web 2.0 bekannt werden**

**2010: Die erste relationale Datenbank-Version**



Wenn Sie mehr über die neue Sage New Classic erfahren wollen, rufen Sie uns an unter 069 50007-6333 oder sprechen Sie mit Ihrem Business Partner.

wurden einige Altlasten aus der DOS-Zeit über Bord geworfen: Die Dialoge erhielten ein zeitgemäßes Aussehen. Die Softwarearchitektur wurde modernisiert. Eingabefelder, insbesondere für die Adressen, wurden deutlich vergrößert. Des Weiteren war es nun auch möglich, die Classic Line als Web-Client zu nutzen. Das heißt, die komplette Funktionalität des Programms stand auch in einem Internet-Browser zur Verfügung. Der Web-Client war ein Alleinstellungsmerkmal der Software, das sie bis heute auszeichnet.

Ab Version 3 wurde die Classic Line auch immer für Linux-Server getestet und freigegeben. Denn dieses Betriebssystem erfreute sich zunehmender Beliebtheit, war und ist es doch kostengünstiger, schneller und meist auch stabiler als die entsprechenden Windows-Lösungen.

### Die Zukunft beginnt jetzt

Die Maßnahmen zur Modernisierung der Classic Line reichten jedoch nicht aus, um dem Produkt eine langfristige Perspektive zu geben. Aus diesem Grund untersuchte 2007/08 ein Projektteam, wie das Programm grundlegend modernisiert werden könnte. Dabei wurde unter anderem die Überarbeitung der seit 1991 fast unveränderten Datenhaltung als eine zukunftsichernde Maßnahme identifiziert. Bereits Anfang und dann noch einmal Ende der 90er Jahre war untersucht worden, ob man die Classic Line auf ein modernes Datenbank-Managementsystem mit SQL als Abfragesprache umstellen könnte. 2003 gab es erneut eine solche Analyse. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Weiterentwicklung der Classic Line

in den letzten Jahren berücksichtigt, um die Option für eine Datenbankumstellung offen zu halten. Schlussendlich machten sie es auch erst möglich, die Classic Line nun auf MySQL als Datenbank umzustellen.

Als zweite Aufgabe wurde vom Projektteam die Benutzeroberfläche – und hier vor allem die Bedienung des Programms – identifiziert. In den letzten Jahren sind neue technische Konzepte für die Bedienung komplexer Programme entstanden, die die Ansprüche der Anwender haben wachsen lassen. Vor diesem Hintergrund wurde die gesamte Benutzeroberfläche der Classic Line analysiert, inwieweit sie einfacher bedient und gestaltet werden könne. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei darauf gelegt, langjährigen Anwendern einen hohen Wiedererkennungswert zu verschaffen. Schließlich sollten gerade diese Anwender das Programm nicht neu lernen müssen, sondern einfach nur an der einen oder anderen Stelle schneller zu Ergebnissen kommen.

Das Gesamtprojekt wurde mit einem Zeitaufwand von rund vier Jahren abgeschätzt. Da aber eine Software nicht für eine so lange Zeit von der Bildfläche verschwinden kann, wurde das Projekt in mehrere Schritte aufgeteilt. Das Ergebnis des ersten Teilprojektes stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten dieser KundenWelt-Sonderausgabe vor.

Eines ist jedenfalls sicher: Mit der Sage New Classic beginnt für die Classic Line ein neues Zeitalter.

Achim Hubert

### Anzeige

**CL-Auswertung**

**+++ Wichtige Mitteilung +++**

Umfangreiche und nützliche Auswertungen für Ihre Sage Classic Line und Sage New Classic. Jetzt Informationen anfordern und Sonderkonditionen sichern.

- ✓ Auftragsbearbeitung
- ✓ Bestellwesen
- ✓ Produktion
- ✓ Lohn & Gehalt
- ✓ Stammdatenlisten
- ✓ u.v.m

Developer Partner  
sage

**www.HTK.de**

HTK GmbH & Co. KG · Fließstraße 18 · 67158 Ellerstadt  
☎ 06237 80011 ☎ 06237 6209 · info@htk.de · www.HTK.de



Info

**Klaus-Michael Vogelberg,**  
Chief Technology Officer (CTO)  
der Sage Group

Klaus-Michael Vogelberg trat bereits 1988 in den Dienst der KHK ein. Drei Jahre später wurde er Prokurist, bevor er zum Geschäftsführer Entwicklung aufstieg und Minderheitsaktionär der KHK wurde. 1999 wechselte Vogelberg zur Sage Gruppe nach Newcastle, die die KHK 1997 erworben hatte, und war dort zunächst fünf Jahre als Chief Software Architect aktiv. Von 2004 bis 2007 war er Research & Development Director für UK und Irland und ist nun seit mehr als drei Jahren Chief Technology Officer der Sage Group.

## Liebe Classic Line Anwender,

mit Version 5.0 erfüllt sich eine lang gehegte Vision für die Classic Line: Die Umstellung auf eine relationale Datenbanktechnologie. Dabei haben wir von Anfang an den Dialog mit Ihnen, unseren treuen Anwendern, gesucht und haben Ihre Rückmeldungen in die Entwicklung einfließen lassen.

Die Verwendung von MySQL Technologie ist richtungweisend für die Classic Line und von großer Bedeutung für Sie – unsere Kunden – und auch für unsere Partner, sichert es nicht zuletzt den langfristigen Fortbestand der Classic Line, und untermauert nachdrücklich das Commitment von Sage zu Produkt und Markt.

Es ist auch ein Musterbeispiel wie sich bewährte ERP Funktionalität kontinuierlich an den technologischen Wandel anpassen kann. Die Anfänge der Classic Line gehen zurück in das Jahr 1981. In den vergangenen fast 30 Jahren hat es immer wieder richtungweisende Releases gegeben, die die Classic Line im Markt neu definiert haben. Aber all das erläuterte Ihnen Achim Hubert auf den vorangegangenen Seiten ausführlich.

Dass die Wahl auf MySQL gefallen ist, kommt nicht von ungefähr. MySQL ist in vielfacher Hinsicht artverwandt mit der Classic Line; im Vergleich zu anderen Technologien ist MySQL schnell und effizient, hat einen geringen Ressourcenverbrauch, ist modular im Design, standardkonform wo sinnvoll, und gegründet in einem partnerschaftlichen Open-Source Geschäftsmodell. Die Entwickler von MySQL haben immer wieder den Mut bewiesen, eigenständige, mitunter auch unkonventionelle Wege zu gehen, um zu besseren Kundenergebnissen zu kommen. Auch das hat MySQL mit der Classic Line gemeinsam.

Das Wort „Classic“ bezeichnet im Englischen übrigens ein Musterbeispiel eines bestimmten Stils oder Philosophie, etwas mit bleibendem Wert und zeitloser Qualität. Für die Classic Line ist das zugleich Anspruch und Realität, verbunden mit kontinuierlicher Innovation.

Ihr Klaus-Michael Vogelberg

**Die Sage New Classic wurde von uns eingehend getestet. Viele Beta-Tester (Kunden und Business Partner) haben uns dabei unterstützt. Vier von ihnen haben sich besonders engagiert, indem Sie als Pilotkunden das Programm mit der MySQL-Datenbank bereits einige Wochen vor Auslieferung am 01.11.2010 installiert und aktiv im Echtbetrieb genutzt haben.**



**Allen Testern danken wir herzlich!**

## Sage New Classic – das ist neu!

**Die Sage New Classic präsentiert sich in einem modernen Gewand und mit einem leistungsfähigen Innenleben. Ergonomische, effiziente und flexibel nutzbare Benutzeroberflächen und eine integrierte MySQL-Datenbank, mit der die Daten zentral verfügbar und sicher aufgehoben sind, sind die schlagenden Argumente für den Umstieg.**

Bei der Entwicklung der Sage New Classic standen vor allem drei Aspekte im Vordergrund: das Bedienkonzept, die Benutzeroberfläche und die Datenhaltung.

### Bedienkonzept – spürbar effizienteres Arbeiten

Neu eingeführt wurde beispielsweise die Kontextleiste. Sie enthält Daten zu einem Feld oder zu einem Datensatz. Sind noch keine Kontextinformationen definiert, zeigt das Menü die Eingabehistorie eines Schlüsselfeldes oder die in dem Dialog auswählbaren Befehle.

Ebenfalls neu ist die Multifunktionsleiste, die stark an die sogenannte Ribbonleiste erinnert, die Microsoft mit Office 2007 als neues Bedienelement eingeführt hat. Die Multifunktionsleiste ist eine Kombination aus Menü- und Symbolleiste. Bisher musste man immer erst einen Menü-Eintrag aufklappen, um zu sehen, welche Inhalte sich darin verbargen. Nun werden alle Einträge eines Menüs im Kopf des Programms angezeigt.

So hat man einen direkten Überblick darüber, welche Funktionen es gibt und welche im Kontext gerade aktiv sind. Außerdem schaltet die Multifunktionsleiste automatisch auf das jeweilige Menü einer Anwendung. So wird sichergestellt, dass die im Kontext benötigten Funktionen sichtbar sind.

Auch die Kritik an der alten Classic Line, man könne nur über die Windows-Taskbar erkennen, welche Programme aktiv sind,

entkräftet diese neue Funktionalität: Alle offenen Fenster sind in der Leiste erkennbar. Zudem kann in den Grundlagen eingestellt werden, ob beim erneuten Start eines Programms zur bereits aktiven Anwendung gewechselt werden soll oder nicht. Klickt man mit der Maus auf einen Eintrag in der Multifunktionsleiste, wird sofort auf dieses Programm umgeschaltet. Man kann künftig also problemloser mit mehreren Anwendungen gleichzeitig arbeiten.

### Auftragsbearbeitung und Buchungserfassung profitieren

In der Auftragsbearbeitung ist der Neuanlagemodus pro Beleg und Benutzer nun individuell einstellbar, sprich, der Nutzer legt fest, welche Felder angesprungen werden. Gleichzeitig wird in der Kontextleiste angezeigt, welche Belege offen sind. Diese können direkt angewählt werden. Die Positionserfassung kann optional auf eine einzeilige Darstellung umgeschaltet werden, sodass Sie zehn bis zwanzig Zeilen im Blick haben – und zwar nicht nur Textzeilen.

### Anzeige

**IT-Lösungen  
aus einer Hand**



Zertifizierte  
Partnerlösung

Office Line  
Classic Line  
HWP

Individual-  
Programmierung  
um sage

Software für

- » Bildungsstätten
- » Seminarhäuser
- » und Akademien




**DER HAUSMANAGER**  
**DER SEMINARMANAGER**



**L.A.N.**  
D A S S Y S T E M H A U S

Computer-L.A.N. GmbH | Königstr. 42 | 36037 Fulda  
0661.97 390 | www.computer-lan.de

Die Multifunktionsleiste

Sage KundenWelt Sonderausgabe Oktober 2010 7

## Anzeige

**Mehr Effizienz**  
heißt mehr Kunden  
**Wir helfen Ihnen**

Lernen Sie die  
Infopartner-Lösungen  
für die Sage New Classic  
kennen  
wie z.B. die  
**Leergutverwaltung**  
und unsere  
**E-Commerce Suite**  
Webshop - E-Katalog - Außenhandel-Modul

Rufen Sie uns einfach an  
**06151-94495**

Infopartner GmbH [www.ips-da.de](http://www.ips-da.de)

Die Buchungserfassung wurde vom „Kopf“ auf die „Füße“ gestellt. Die Liste der letzten Buchungen erscheint nun unten im Dialog und kann sich je nach verfügbarem Platz in ihrer Länge ausdehnen. Sie enthält nun nicht nur die Buchungen der aktuellen Sitzung, sondern die zuletzt erfassten des angemeldeten Benutzers, auch wenn sie schon einige Tage zurück liegen. Daneben sind einige nützliche Funktionen hinzugekommen wie z. B. das Sperren zukünftiger Perioden, der Periodenwechsel ohne das Programm zu verlassen, das Bearbeiten von Buchungen über einen Funktionsaufruf in der Kontextleiste u.v.m.

**Fazit:** Die Sage New Classic lässt sich einfacher, komfortabler und schneller bedienen als je zuvor, und dies spart wiederum Zeit, Ressourcen – und Geld.

### Benutzeroberfläche – auf die Bedürfnisse des Anwenders zugeschnitten

Bei der Umsetzung des Bedienkonzepts in die Benutzeroberfläche wurde Sage von einer namhaften Designagentur hinsichtlich der Gestaltung des Programms unterstützt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Alle Icons – also die kleinen Grafiken, die symbolisch für Programme, Aufgaben etc. auf der Benutzeroberfläche stehen – wurden erneuert. Statt schwarzweiß sind sie

nun durchgängig farbig. Die Größe einiger Felder wurde angepasst, damit ihnen die Icons eindeutig zuzuordnen sind. Überflüssige Linien wurden aus den Programmen entfernt. Die minimale Auflösung wurde vergrößert, um dem größeren Detaillierungsgrad heutiger Monitore Rechnung zu tragen. Für ein einheitliches Erscheinungsbild wurden alle Dialoge überprüft und die Darstellung auf 16:9 bzw. 16:10 Bildschirme optimiert.

**Fazit:** Die farbige Benutzeroberfläche wurde nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen entwickelt und ermöglicht damit ein deutlich angenehmeres Arbeiten.

### Datenhaltung – umfassende und langfristige Sicherheit

Bisher waren die Daten der Classic Line auf der Festplatte im Verzeichnis DAT zu finden. Für jeden Mandanten gab es ein Unterverzeichnis, das von 000 bis 999 durchnummeriert wurde, eine Datenbank gab es nicht. Künftig wird jeder Mandant in einer eigenen Datenbank (Schemata) gespeichert. Die Dateien aus dem DAT-Verzeichnis, die mandantenübergreifende Informationen enthalten, sind künftig in der Datenbank „sagecglobal“ zu finden. Nur die Dokumente, die mit Kunden, Lieferanten und WaWi-Belegen verknüpft werden können, verbleiben im bisherigen Verzeichnis auf der Festplatte. Das hat den Vorteil, dass sie leichter ersetzt oder mit Dokumentenmanagement-Systemen verbunden werden können.

Die Funktionen zum Anlegen, Kopieren, Löschen, Sichern und Rücksichern eines Mandanten sind auch künftig im Menü „Administration“ zu finden. Dabei werden native Datenbank-Funktionen von MySQL für die Administration verwendet. Das heißt aber auch, dass es nicht mehr möglich ist, einen Mandanten einfach mit dem Windows-Explorer zu kopieren. Dennoch:

**Datensuche/-auswahl**

Matchcode

Suchen nach

Kunde	Bezeichnung	Hauptansprechpartner	Tele
4300-0000	§13b Kunde (Sitz im Inland)		
5000-0000	Kunde mit Währung EURO		

Die neue Matchcodesuche



Trotz der gestiegenen technischen Komplexität, die eine Datenbank mit sich bringt, lassen sich die Daten noch genauso einfach wie bisher administrieren.

### **SQL macht Auswertung und Suche einfach**

Bisher war die Auswertung jahresübergreifender Daten sehr umständlich. Da das Geschäftsjahr in der Sage New Classic eine Spalte in den betroffenen Tabellen von MySQL ist, kann künftig mit einer einzigen Abfrage z. B. das Anlagenprotokoll nach einem bestimmten Datensatz und dessen Entwicklung über die Zeit ausgewertet werden. Diese Änderung betrifft vor allem die Dateien der Finanzbuchhaltung, der Anlagenbuchhaltung und voraussichtlich ab Mitte 2011 auch die des Lohns. In der Warenwirtschaft betrifft es z. B. die Archive. Künftig sind alle archivierten Belege in einer Tabelle zu finden. Dies vereinfacht Auswertung und Suche in der Sage New Classic ganz erheblich.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil einer SQL-Datenbank ist die schnelle Suche nach Daten. Statt wie bisher die Daten auf jeder Arbeitsstation zu filtern, geschieht dies künftig auf dem Server. Die Sage New Classic hat eine neue Volltext-Suche. Sie gestattet es, in jeder Spalte eines Matchcodes direkt einen Suchbegriff einzugeben. Wird beispielsweise in der Spalte Bezeichnung das Wort „Kunde“ eingegeben, wird die Datenbank nach allen Werten durchsucht, die diesen Suchbegriff enthalten. Besonders vorteilhaft ist es, die Suche in mehreren Spalten miteinander zu kombinieren. So werden die gewünschten Informationen schneller und zuverlässiger als bisher gefunden.

Mit der Einführung der SQL-Datenbank entfällt auch der OP-Indexaufbau in der Buchungserfassung. Denn MySQL verwaltet die Indizes selbst. Während bisher jeder

Index programmiert werden musste, kann man in einer Datenbank jede Spalte mit einem Index versehen. Und fehlt ein Index, kann man die Datenbank anweisen, einen temporären Index zu erzeugen. Die Programme der Sage New Classic werden nach und nach diese Technik der Datenbank nutzen. Es wird also nicht an jeder Stelle sofort zu spüren sein, dass das Programm nun MySQL nutzt. Aber an einigen Stellen steigt die Programmgeschwindigkeit bei großen Datenmengen deutlich an.

**Fazit:** Dank der modernen und leistungsfähigen MySQL-Datenbank sind Daten nicht nur überall und jederzeit verfügbar, sondern auch optimal geschützt. Investitionssicherheit inklusive, da MySQL mit den Unternehmen mitwächst.

### **Datenkonvertierung leicht gemacht**

Zu guter Letzt ein paar Worte zur Datenkonvertierung: Für die Konvertierung der bisherigen Classic Line Daten in die Sage New Classic gibt es einen Assistenten. Dieses Programm kann Datenbestände aller Windows-Versionen seit 1997 in die neue Version überführen. Auch Extradaten, angepasste Matchcodes, Reporte und die Abfragen werden in das neue Programm übernommen.

Wenn Unternehmen von der aktuellen Classic Line Version kommen, werden sie nur geringen Aufwand haben, Anpassungen zu übertragen. Die Datenkonvertierung selbst wird bei den meisten Kunden innerhalb von ein bis zwei Stunden erledigt sein. Sie können also schon nach kurzer Zeit mit der Sage New Classic arbeiten.

*Achim Hubert*

### **Anzeige**

## MobileScan

Mobile Datenerfassung für die Sage New Classic

Developer Partner 

Vorgänge schnell und einfach erfassen

- ◆ **Inventur**
- ◆ **Aufträge**
- ◆ **Lieferscheine**
- ◆ **Bestellungen**
- ◆ **Wareneingang**
- ◆ **Produktion**



Die mobile Datenerfassung ermöglicht Ihnen die Vorgangserfassung unabhängig vom PC. So können Sie Ihre Belege da erzeugen, wo sie wirklich anfallen, egal ob im Büro, im Lager oder im Außendienst. Über das Auslesen der Geräte wird direkt ein Beleg in der Software erzeugt. Übertragungsfehler durch doppelte Erfassung sind Vergangenheit.

Gerne realisieren wir auch Ihre individuellen Wünsche und Anforderungen.

 **Software-Service Rethemeier**  
Vlothoer Str. 65, 32049 Herford  
Tel: 0 52 21 / 8 67 98, Mail: info@ssr.de

## MySQL – Hintergründe, Zahlen, Daten, Fakten

### Die neue Datenbank der Sage New Classic ist MySQL. Aber wer oder was ist MySQL, welcher Hersteller steckt dahinter und was ist der Nutzen dieser Datenbank?

MySQL wurde 1994 in Schweden entwickelt. Es ist ein sogenanntes relationales Datenbank-Managementsystem<sup>1</sup> (DBMS). Besonders an MySQL ist, dass die Software sowohl als Open-Source, also kostenlos nutzbar, und als kommerzielle Lösung verfügbar ist. Das Programm läuft auf verschiedenen Betriebssystemen, darunter Windows und Linux. Die Firma MySQL AB, die die Software ursprünglich entwickelt und vertrieben hat, gehörte seit 2008 zu SUN Microsystems, die 2010 wiederum durch die Firma Oracle übernommen worden ist.

Dank der Übernahme durch Oracle ist die Zukunft von MySQL wesentlich sicherer geworden. Denn obwohl Oracle eine eigene Datenbank entwickelt, setzt sich der Hersteller für MySQL stark ein. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass die Oracle-Datenbank eher im Enterprise-Markt angesiedelt ist, während sich MySQL vor allem für

kleine und mittlere Unternehmen eignet. Nichtsdestotrotz ist MySQL so skalierbar, dass selbst große Internet-Konzerne und vor allem Telekommunikationsunternehmen diese Datenbank nutzen. MySQL ist wegen seiner Open-Source-Variante sehr stark verbreitet. Rund 6 Millionen Installationen von MySQL gibt es weltweit. Täglich erfolgen rund 40.000 Downloads der kostenlosen Variante. Bei der in der Sage New Classic eingesetzten MySQL handelt es sich um die kommerzielle Variante der aktuellen Version 5.1. Sie wird durch das Setup der Sage New Classic automatisch installiert.

### Warum Classic Line und MySQL gut zueinander passen

MySQL ist einfach zu installieren und zu administrieren. Das Produkt ist modular aufgebaut und benötigt nur wenige Ressourcen. Trotzdem ist diese Datenbank sehr gut skalierbar, d. h. sie kann

Datenmengen von einem Mega- bis zu einigen Terabytes verwalten. Dabei garantiert das Produkt eine hohe Performance und Zuverlässigkeit. Dies liegt sicher daran, dass das Programm nicht nur von einem Hersteller, sondern in der Open-Source-Variante von vielen Programmierern weltweit entwickelt wird. Geschäftskunden zahlen für das Produkt eine Lizenzgebühr und erhalten kostenpflichtig Support von Oracle. Diese Kosten fallen allerdings nicht an, wenn MySQL nur für die Sage New Classic im Unternehmen genutzt wird. Für die meisten Sage New Classic Kunden sind also alle Datenbank-Kosten mit Kauf und Wartung der Sage New Classic abgegolten.

<sup>1</sup> Eine relationale Datenbank kann man sich als eine Sammlung von Tabellen (den Relationen) vorstellen, in denen Datensätze abgespeichert sind. Jede Zeile in einer Tabelle ist ein Datensatz. Sie besteht aus einer Reihe von Attributen, den Spalten der Tabelle. Ein Datensatz muss eindeutig identifizierbar sein. Das geschieht über einen oder mehrere Schlüssel (engl. Key).

Weiterhin können Verknüpfungen genutzt werden, um die Beziehungen zwischen Tabellen auszudrücken.

(Quelle: nach [http://de.wikipedia.org/wiki/Relationale\\_Datenbank](http://de.wikipedia.org/wiki/Relationale_Datenbank))

### Anzeige

**bizz Kostenauswertungen**

Microsoft **Excel**  
BAB Sachkonten  
Controlling  
**Classic Line**  
Kostenträgervergleich  
alle Perioden im  
direkten  
Vergleich  
Kostenstellen-  
gruppen

**Fordern Sie Ihre kostenlose Demoversion an!**  
**info@bizz-consult.de**

### Impressum

Sage KundenWelt Sonderausgabe Oktober 2010

Auflage: 18.500  
Herausgeber: Sage Software GmbH  
Kundenmarketing  
Emil-von-Behring-Str. 8-14  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 50007-0  
Fax: 069 50007-1110  
E-Mail: [kundenwelt@sage.de](mailto:kundenwelt@sage.de)  
Internet: [www.sage.de](http://www.sage.de)

Konzeption/Realisation:  
Katrin Menzel, Sage Software GmbH

Layout/Grafik:  
Raasch & Partner GmbH

Redaktion:  
Andreas Heck, Achim Hubert, Klaus-Michael Vogelberg, Jörg Wassink

Fotos: Hersteller, Bildarchive


Druck: alpha print medien AG

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Alle im Text erwähnten Produktnamen oder -bezeichnungen sind geschützte Markenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Der Nachdruck von Texten ist nur mit Quellennachweis gestattet.

© by Sage Software GmbH

Sage Software GmbH  
Sitz: Frankfurt am Main/Amtsgericht –  
Registergericht – Frankfurt am Main HRB: 55497/  
Geschäftsführer: Peter Dewald, Guy Berruyer



Sie möchten  
mehr wissen?

Melden Sie sich gleich  
zu einer kostenlosen  
Online-Präsentation  
an!

Gleich zurück faxen an: 069 50007-7444

Ich melde mich zur 30-minütigen Online-Präsentation mit Achim Hubert an:

Dienstag, 09.11.2010, 11 Uhr

Donnerstag, 11.11.2010, 15 Uhr

Ich möchte mir die Sage New Classic lieber persönlich von meinem Business Partner präsentieren lassen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für mich, am liebsten am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

Bitte tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein:

Kundennr. (falls zur Hand) \_\_\_\_\_

Ansprechpartner \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie zur Versendung der Zugangsdaten unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an!



# Sage New Classic

Gutes noch besser!

„Die Sage New Classic hält, was sie verspricht!  
Dafür stehe ich mit meinem Namen.  
Überzeugen Sie sich gleich selbst von den  
zahlreichen Vorteilen in einer kostenlosen  
Online-Präsentation! (Antwortformular umseitig)

Ich freue mich auf Sie!“

Achim Hubert  
Produktmanager Sage New Classic



Mehr Infos auf  
[www.sage.de/newclassic](http://www.sage.de/newclassic)

